



EVANGELISCH

in Lutzmannsburg



Gemeindeblatt der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Lutzmannsburg

Einfach zum Nachdenken – der heilende Riss

Ein Riss im Vorhang. Strahlendes Licht bricht durch den Spalt. Das hereinfließende Licht lässt erkennen, was in unserer Welt geschah und geschieht:

Blutrot, nachtblau, dunkel ist die eine Seite, eine Dornenkrone deutet das ausweglose Elend und die menschenverachtende Gewalt an, worunter so viele leiden. Und sie erzählt von dem Einen, der dieses Elend auf sich genommen und das Toben der Gewalt bis zum Äußersten ertragen

hat: von Jesus, der den Kreuzweg gehen musste, obwohl er Gott vertraute, gut von den Menschen dachte und Wege ins Leben eröffnete, wo er nur konnte.

Hell und freundlich, in warmen Orangetönen und luftigem Himmelblau, zeigt sich die andere Seite des Lebens: Gott sei Dank gibt es diese Stunden, in denen das Leben einfach gut ist und die Zukunft vielversprechend. Auch Jesus hat diese Stunden erlebt: im Erzählen vom Reich Gottes, im Zusammensein mit seinen Jüngern und den Frauen, die ihm folgten, im Gebet, der Zweisamkeit mit seinem Vater.

Und in der Mitte, hart neben dem Riss und im scharfen Kontrast zur hellen Seite, steht unvermittelt das Kreuz. Seine Arme reichen weit in beide Seiten des Lebens hinein. Mitten in Jesu

Leben wird ihm klar: Jetzt trifft mich der Zorn derer, die Gott ganz anders denken, die Angst derer, die um ihren Einfluss fürchten, die Passion, aus der es

kein Entrinnen gibt. Aber er flieht nicht, duckt sich nicht, wimmert nicht um sein Leben mit der Lüge, dass doch alles eh nicht so gemeint gewesen sei. Er steht zu seinem Wort und zu seinem Tun. Und vertraut einzig auf Gottes Treue, auch wenn er nicht ahnen kann, wie die sich jetzt zeigen wird. So geht er in sein



Elke Frommhold: „Der zerrissene Vorhang“

bitteres, qualvolles Sterben.

„Da riss der Vorhang des Tempels von oben bis unten entzwei“, schreiben drei der vier Evangelisten direkt nach dem Todesschrei Jesu. Sein Tod aus Liebe zur Wahrheit und zum Leben, aus Liebe zu den Menschen und zu Gott, reißt den Zugang zum Allerheiligsten Israels auf. In Jesu Sterben wird offenbar, was er immer gepredigt und durch wunderbares Tun erlebbar gemacht hat:

Gottes Nähe und Verzeihung gilt allen und immer. Sein Tod zerreißt alles Trennende zwischen Mensch und Gott. Sein Sterben wirft Licht in die Todesfinsternis:

Osterlicht strahlt auf – für ihn und für uns!

(Hans Brunner)

Unsere Pfarrgemeinde konnte am Samstag vor dem 4. Advent eine doppelte Premiere feiern: Der Bischof der evangelischen Kirche A.B. in Österreich, **Prof. Dr. Michael BÜNKER** besuchte Lutzmannsburg und feierte mit uns einen besinnlichen **Abendgottesdienst**. Er wurde zuerst von Denise und Cornelia mit einem großen Blumenstrauß begrüßt. Dann sprachen Altkurator Manfred Knahr und Kurator Reinhardt Magedler Grußworte. In seiner Predigt ging der Herr Bischof auf den Hunger in der Welt ein und legte den Gottesdienstbesuchern die Aktion „Brot für die Welt“ ans Herz. Im Anschluss trafen sich alle im Gemeindezentrum. Dort wurde bis spät in die Nacht bei Punsch, Beugl, Aufstrichbrot und dem guten Lutschburger Rotwein diskutiert. Bischof Bünker konnte auch die Renovierungsarbeiten im Gemeindezentrum begutachten. Schließlich dankte der Bischof für die engagierte Arbeit in der Pfarrgemeinde und versprach, die kleine Pfarrgemeinde Lutzmannsburg immer im Auge zu behalten, sich für eine rasche Besetzung der Pfarrstelle einzusetzen und bald wieder zu kommen.



Frau Pfarrer **Mag. Daniela Kern** bereitete den Lutzmannsburgern viel Freude mit der Zusage, zwei Gottesdienste in ihrer Heimatgemeinde zu halten. Am 6.1.2012 und am Sonntag nach Epiphania war es dann soweit: viele Besucher kamen in die Kirche und feierten mit der Pfarrerin von Trofaiach wunderschöne Gottesdienste. Der Kurator begrüßte Frau Pfarrer Kern und dankte ihr für die Unterstützung in einer für die Pfarrgemeinde schwierigen Zeit. Die Gottesdienstbesucher waren glücklich, nach langer Zeit wieder eine gebürtige Lutzmannsburgerin auf der Kanzel zu hören. Die Pfarrgemeinde Lutzmannsburg wünscht Frau Pfarrer Mag. Kern viel Erfolg und Gottes Segen für ihr Wirken in Trofaiach.



Am 2. Sonntag nach Epiphania fand die **Amtseinführung der neuen Gemeindevertretung** statt. In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Mag. Thomas Schumann an die Vorstellungen der Synode in Bezug auf eine aktive und ansprechende Arbeit in den Gemeinden. Nach der Angelobung formulierte der neue Kurator Reinhardt Magedler die Ziele für die neue Funktionsperiode. Er stellte fest, dass das neue Team mit vielen Talenten ausgestattet sei und diese in die

Pfarrgemeindegemeinschaft auch einbringen möchte. Das Ziel soll sein, die Pfarrgemeinde mit neuen Ideen zu positionieren und die vielen Aufgaben innovativ und nachhaltig zu lösen. Ein besonderer Dank wurde den scheidenden Gemeindevertretern ausgesprochen. **Mag. Gustav Magedler, Herbert Pauer, Wilhelm Pfeiffer, Herbert Jany, Doris Stipsits und Hubert Toth** erhielten als Dankeschön für ihre Tätigkeit in der Pfarrgemeinde Lutzmannsburg eine Urkunde. Besonderen Dank sprach der Kurator seinem Vorgänger aus. **RegRat Manfred Knahr**



fürhte die Pfarrgemeinde über 2 Perioden. Dafür wurden ihm eine Urkunde und als kleine Aufmerksamkeit ein Weinkorb überreicht. Nach dem Gottesdienst gab es das obligatorische Gruppenfoto, mit dem sich die neue Gemeindevertretung jetzt der Öffentlichkeit vorstellt.

Der **Garten des Pfarrhauses** wurde von einigen tüchtigen Gemeindevertretern an einem arbeitsintensiven Samstag aus dem Dornröschenschlaf geholt. Viele Evangelische haben uns wiederholt auf die „wilde Natur“ am Grundstück aufmerksam gemacht. Deshalb wurden die Obstbäume gefällt und das Dickicht entfernt. Weil die große Fichte eine Gefahr für die Nachbarschaft bedeutete, wurde diese ebenfalls umgeschnitten. Ein Forstmulcher zeigte den Zuschauern, mit welcher großen Maschinenkraft selbst dicke Bäume in wenigen Stunden zu Hackschnitzeln zerkleinert werden können. Der Pfarrgarten wirkt nach dieser Aktion sehr viel größer und wesentlich schöner. Herr Kielar wird als Mieter mehr Sonne genießen können. Der Garten kann jetzt mit den Geräten unserer Bauern gehäckselt und gepflegt werden.



Wie das Wort Gottes einen eisigen Sonntag erwärmen kann...: Ein strahlend schöner Sonntag im Winter bei Temperaturen um die -10°C: Viele Lutzmannsburger ließen sich von den eisigen Temperaturen nicht abhalten und feierten gemeinsam mit MMag. Irmis Langer in unserer Kirche einen schönen Gottesdienst. Für MMag. Langer war dieser Gottesdienst Premiere in der Pfarrgemeinde Lutzmannsburg. Sie verstand es, mit einer sehr ansprechenden Predigt die Minusgrade für kurze Zeit vergessen zu lassen und damit dem Wort Gottes nachhaltig Wärme zu verleihen. MMag. Langer reihte sich mit diesem Gottesdienst in die Reihe der vielen PredigerInnen ein, die unsere Pfarrgemeinde für die Zeit der Pfarrervakanz betreuen. Wir alle hoffen sehr, dass sie nach ihrem Pfarrerexamen häufiger Lutzmannsburg besuchen wird und den Einheimischen und Gästen so beeindruckend von der Güte Gottes berichtet wie an diesem Sonntag Septuagesimae.

Faschingsjause: Die evangelischen Frauen luden am 12. Feber zur Faschingsjause ins Gemeindezentrum ein. Es gab – wie immer – köstliche Mehlspeisen, Aufstrichbrote und diesmal eine ausgezeichnete Gulaschsuppe. Die jüngsten Besucher hatten beim Kinderschminken großen Spaß. Viele Gäste unterhielten sich bis spät in die Nacht beim guten Lutschburger Rotwein.



Ein Blick nach vorne

Die moderne Zeit verlangt auch von der Kirche neue Wege. Deshalb haben wir uns entschlossen, alle Interessierten über eine homepage aus dem Gemeindeleben zu informieren. Die homepage ist als blog ausgerichtet und unter folgender Adresse zu finden:

<http://evanglutzmannsburg.wordpress.com>

Dieser blog zeigt sich in dezenten Kirchenfarben und soll immer aktuell sein.



Viele Gemeindeglieder haben uns gebeten, einen Gemeindeausflug zu den Lutherstätten zu organisieren. Wir kommen dieser Bitte gerne nach und laden ein zur 5-tägigen Busreise



„AUF DEN SPUREN VON MARTIN LUTHER“

Mittwoch, 8. August 2012: LUTZMANNSBURG – PRAG – DRESDEN

3-stündige Stadtführung in PRAG: Wenzelsplatz, Pariser Straße, Jüdischer Friedhof, Rathaus (astronomische Kunstuhr), Goldenes Gässchen, Niklaskirche, ...
*Nächtigung im ****-Hotel Residenz Alt Dresden mit Halbpension*



Donnerstag, 9. August 2012: DRESDEN – WITTENBERG – LEIPZIG

3-stündige Stadtführung in DRESDEN: Zwinger, Semperoper, Frauenkirche, Residenzschloss, Hofkirche, „Blaues Wunder“, ...
2-stündige Stadtführung in WITTENBERG: Stadtpfarrkirche mit dem Reformationsaltar von Lucas Cranach d. Ä., Lutherhaus, Melanchthonhaus, Schlosskirche – Thesentür
*Nächtigung im ****-Hotel „Ramada Leipzig City Centre“ mit Halbpension*



Freitag, 10. August 2012: LEIPZIG – EISLEBEN – LEIPZIG

3-stündige Stadtführung in LEIPZIG: Thomaskirche, Nach dem Mittagessen:
2-stündige Führung in EISLEBEN: Geburts- und Sterbehäuser Martin Luthers, Rathaus, ...
*Nächtigung im ****-Hotel „Ramada Leipzig City Centre“ mit Halbpension*



Samstag, 11. August 2012: EISENACH – ERFURT

2-stündige Stadtführung in EISENACH: Predigerkirche, Bachhaus, Lutherhaus, Führung und Besichtigung der WARTBURG: Übersetzung des Neuen Testaments;
2-stündige Stadtführung in ERFURT: Severikirche, Dom, Krämerbrücke,
*Nächtigung im ****-Hotel „Radisson Blu Erfurt“ mit Halbpension*



Sonntag, 12. August 2012: ERFURT – LUTZMANNSBURG

Nach dem Frühstück Rückfahrt über Regensburg, Passau nach Lutzmannsburg

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer: € 465,-
(bei mindestens 30 Teilnehmern)
Einbettzuschlag: € 126,-



Leistungen:

Alle angegebenen Stadtführungen (Prag, Dresden, Wittenberg, Leipzig, Eisleben, Eisenach, Erfurt)
Eintritt und Führung Wartburg
Übernachtung in den ****-Hotels mit **Halbpension** und auf Basis Doppelzimmer
Straßensteuern, Komfortbus

Das Mittagessen und ev. Zusatzeintritte sind im Preis nicht inkludiert!

Interessenten melden sich bitte bis 25. Feber 2012 bei Kurator Reinhardt Magedler
(☎02615/87 347; ✉reini.magedler@gmx.at) oder bei einem/r Gemeindevertreter/in.